

Ihr Handeln ist gefragt – EU weite Abfrage zum Thema Wolf

„Die Kommission fordert Kommunen, Wissenschaft und ALLE AM THEMA INTERESSIERTEN auf, ihr bis zum 22. September 2023 aktuelle Daten über die wachsenden Wolfspopulationen und die Folgen zu melden. Sie können sich an die folgende E-Mail-Adresse wenden“

EC-WOLF-DATA-COLLECTION@ec.europa.eu

Die EU-Kommission hat in der vergangenen Woche eine sehr kurzfristige Abfrage gestartet, die sich an politische Vertreter, an Wissenschaftler und Tierhalter sowie andere Interessierte und vom Wolf potenziell betroffene Personen richtet.

Im Sinne einer breiten Meinungsbildung bitten wir Sie, diese Gelegenheit zu nutzen und der Kommission in einer E-Mail ihrer Wahl die bestehenden und möglichen Probleme im Umgang mit dem Raubtier Wolf zu schildern.

Beginnend bei den Einschränkungen für Ihren Geschäftsbetrieb oder ihren Hof, wie dem zusätzlichen Aufwand für den Zaunbau, die Elektrifizierung, das Freimähen des Zaunes in der Vegetationsperiode bis hin zu Ängsten, ob man die eigenen Kinder im Wald noch unbeaufsichtigt spielen lassen kann oder selbstständige Spaziergänge mit den Alpakas möglich sind. Gleiches gilt für Ausritte mit Ponys oder Spaziergänge mit Hunden und anderen Haus und Nutztieren.

Teilen Sie der Kommission mit, was sie denken, was Sie erlebt haben und wie sie fühlen. Nur so kann den politischen Entscheidern Druck gemacht werden. Dieser Druck kann aber nicht nur von Verbänden, sondern muss auch von den Betroffenen selbst im Sinne einer pluralistischen Meinungsbildung erfolgen.

Wir bitten Sie daher um Schilderung ihrer Gedanken bis zum 22.9. an die o.g. Mailadresse und bedanken uns im Namen der Gemeinschaft und unserer Tiere.